Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Januar 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 16

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 27.1.42. Pater Marian, Provinzial, hat hier Visitation gehalten - geht nach Wien zurück. Weiß nichts, daß Walberberg enteignet werden soll. Fragt, ob ein Theologe nach Freising könne - Sekretär fragt an und wird nach Eichstätt verwiesen.

Stalf bringt Äpfel und Fleisch - im Arbeitszimmer. Der Mann bespricht in dieser Stunde ihren Geschäftsvertrag mit ihrem Bruder, will Frieden haben.

Ottilia Hertling im Vincentinum. Kommt von Wien zurück, wo ihr Bruder, der frühere Landrat von Laufen, beerdigt wurde. Die Schwägerin zieht vielleicht nach Landshut, um im Land zu sein, sie selber bleibe im Vincentinum. Bleibt sehr lange. Schien nicht gesund zu sein.

Nachmittag wollte ich Gertraud besuchen in der Klinik. Mit Tram 12 zu weit gefahren. Rückwärts am Bahnhof Auto. Ebenso rückwärts von der Klinik. Es scheint eine Complication eingetreten zu sein. Schweres Asthma auf der Straße in der Kälte.